

II-1709 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

10.7.1968

755/A.B. A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
zu 789/J

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
Dipl.-Ing. Dr. W e i ß
auf die Anfrage der Abgeordneten Z a n k l und Genossen,
betreffend Bau des Postamtes und der Postgarage in Knappenberg.

-.-.-.-.-

Zur ~~Anfrage~~ der Herrn Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Für den Neubau des Postamtes nebst Postgarage in Knappenberg wurde noch keine Planung erstellt.

Zu Frage 2)

Ein Termin für die Durchführung des Neubaues kann derzeit noch nicht genannt werden. Mit einer Realisierung des für die Unterbringung des derzeit räumlich unzulänglichen Postamtes Knappenberg und einer Postgarage in Aussicht genommenen Neubaues in naher Zukunft kann im Hinblick auf zahlreiche vordringlichere Neubauten im Lande Kärnten nicht gerechnet werden.

Ergänzend möchte ich noch bemerken, daß im Bundesland Kärnten derzeit mehrere Planungsarbeiten laufen, welche vom Standpunkt des Postbetriebsdienstes weitaus vordringlicher erscheinen, so zum Beispiel ein Postamtsneubau in Krumpendorf, Maria Wörth, Gmünd in Kärnten und der Bau einer Postgarage in Villach. Diese Bauten sowie eine Anzahl noch durchzuführender Fernmeldebauten werden die Baukapazität der Post- und Telegraphendirektion Klagenfurt für die nächsten Jahre voll auslasten. Die Post- und Telegraphendirektion Klagenfurt mußte daher die Planung für das Postamtsgebäude in Knappenberg vorläufig zurückstellen, da auch die Kreditlage es in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht gestatten wird, neben den angeführten Bauten den Postamtsneubau in Knappenberg zu realisieren.

-.-.-.-.-